



22. Oktober 2013

Informationsveranstaltung zum Modul „Erwerb wissenschaftlicher Fertigkeiten im Bevölkerungs- und Brandschutz

PRÜFUNGSMODALITÄTEN

- Erwerb wissenschaftlicher Fertigkeiten im Bevölkerungs- und Brandschutz
 - Projekt- und Kleingruppenarbeit – 4 LP
 - Best Practice – 2 LP
 - Stabsarbeit in hochkomplexen Szenarios – 2 LP
 - ➔ Zum Bestehen des Gesamtmoduls müssen alle drei Teile einzeln belegt und bestanden werden.

- Entsprechend den Regelungen zu anderen Prüfungen können die Teilprüfungen bei Nichtbestehen bis zu zwei Mal wiederholt werden.

- Die Gesamtmodulnote wird nach Bestehen aller Teilprüfungen gemäß Prüfungsordnung durch den Modulverantwortlichen festgelegt. Ein Laufzettel wird nicht mehr benötigt.

ABLAUF PROJEKT- UND KLEINGRUPPENARBEIT

- Alle beteiligten Lehrstühle werden im WS 2013 / 14 „Projekt- und Kleingruppen“-Arbeiten und „Best Practice“-Arbeiten anbieten.
- Anmeldung / Interessensbekundung erfolgt über das jeweilige Fachgebiet.

METHODEN DER SICHERHEITSTECHNIK/UNFALLFORSCHUNG: PROJEKT / KLEINGRUPPE & BEST PRACTICE

■ Themenfelder

- Brandschutz / Bedarfsplanung
- Veranstaltungssicherheit
- Brand- & Explosionsschutz

- Interessensbekundungen bzw. Kontakt: anne.fiedler@uni-wuppertal.de

BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ: PROJEKT / KLEINGRUPPE & BEST PRACTICE

■ Themenfelder

- Brandsimulationen (Zonen-, Feldmodelle)
- Anforderungen im baul. Brandschutz
- Schienenfahrzeuge
- Branddynamik

■ Interessensbekundungen bzw. Kontakt: Mitarbeiter des Fachgebietes

BEVÖLKERUNGSSCHUTZ UND KATASTROPHENHILFE: PROJEKT / KLEINGRUPPE

- In Zusammenarbeit mit dem Rhein-Erft-Kreis soll ein Konzept zur Warnung der Bevölkerung entwickelt werden.
- Max. 8 Plätze
- Verbindliche Anmeldung bis zum 28. Okt. 2013 persönlich bei Herrn Birkhäuser / Herrn Martini, W‘Tec, Zimmer 2.07.
- Bei nicht ausreichenden Kapazitäten entscheidet das Los.

BEVÖLKERUNGSSCHUTZ UND KATASTROPHENHILFE: PROJEKT / KLEINGRUPPE

- Erste Treffen der zugelassenen Studierenden:
 - 29. Okt. 2013 um 14.30 Uhr in den Räumen des
Fachgebietes am W‘Tec
 - 13. Nov. 2013 um 10 Uhr mit externen Partnern am
Kreishaus in Bergheim

BEVÖLKERUNGSSCHUTZ UND KATASTROPHENHILFE: BEST PRACTICE

■ Themenfelder

- High Reliability Organizations (Volk)
- International Training Networks (Volk)
- IT-Systeme in der Gefahrenabwehr (Birkhäuser)
- Effiziente Stabsarbeit (Birkhäuser)
- Der Begriff der Resilienz in der Sicherheitsforschung (Kudlacek)
- Zur Prävention von Piraterie in der Seeschifffahrt (Kudlacek)
- Einfluss von Videoüberwachung im öffentlichen Raum auf die Kriminalitätsbelastung und die Kriminalitätsfurcht (Kudlacek)
- Soziale Netzwerkanalyse (Heilmann)
- Bestimmungsmethoden von Durchschnittsgeschwindigkeiten bei Fahrten mit Sonder- und Wegerechten (Martini)
- räumliche Modellierung von Einsatzwahrscheinlichkeiten (Martini)

BEVÖLKERUNGSSCHUTZ UND KATASTROPHENHILFE: BEST PRACTICE

- Verbindliche Anmeldung unter Angabe der Themenpräferenz bis zum 28. Okt. 2013 persönlich bei Herrn Birkhäuser / Herrn Martini, W'Tec, Zimmer 2.07.
- Bei nicht ausreichenden Kapazitäten entscheidet das Los.

STABSARBEIT IN HOCHKOMPLEXEN SZENARIOS

■ Termine

- 16. Dez. 2013 | 9 – 13 Uhr: Vorabveranstaltung an der BUW
- 6. Jan. 2014 | 9 – 11 Uhr: Vorabveranstaltung an der BUW
- 13. Jan. 2014 – 17. Jan. 2014: Übungswoche an der AKNZ in Bad Neuenahr – Ahrweiler

■ Prüfungsleistung

- Ein Portfoliobericht über die Gesamtveranstaltung (Abgabetermin: 24. Jan. 2014)
- Eine schriftliche Prüfung (Plantermin: 10. Feb. 2014)

■ Anmeldung

- Verbindliche Anmeldung bis zum 27. Okt. 2013 über WUSEL (132SIC213443). Bei nicht ausreichenden Kapazitäten entscheidet das Los. Bei Nichtteilnahme nach erfolgter Anmeldung wird die Veranstaltung als nicht bestanden gewertet.